

Lichtblick durch Rieke Gillar

Tennis-Regionalliga: Die Damen des TC BW Halle unterliegen dem Lintorfer TC 3:6. In den Einzelnen holt eine 15-Jährige den einzigen Punkt für ersatzgeschwächte Gastgeberinnen

Von Philipp Kreutzer

■ **Halle.** Dass es für die Hallerinnen ganz schwer werden würde, stand schon vor dem ersten Aufschlag fest. Neben Barbara Haas, die unter einer Mittelohrentzündung leidet, sowie Deborah Chiesa, die sich eine Wild Card für das WTA-Turnier in Rom erspielte, fehlte den Blau-Weißen auch die am Sprunggelenk verletzte Catrin Levers. Die Gäste hingegen traten in Bestbesetzung an – damit war die Favoritenrolle in dieser Begegnung verteilt.

Die Einzel von Franziska Kommer an Position zwei und von Christine Sperling an Position vier bestätigten die erwarteten Kräfteverhältnisse: Beide Hallerinnen mussten

sich ihren Gegnerinnen glatt in zwei Sätzen geschlagen geben. Für Hoffnung sorgte in Rieke Gillar eine Nachwuchsspielerin aus der Verbandsliga-Mannschaft: Die 15-Jährige zeigte an Position sechs eine couragierte Leistung und zitterte nur bei 6:3, 5:2-Führung ein wenig, als sie ihre ersten beiden Matchbälle vergab. Wenige Minuten später nutzte sie mutig ihre dritte Chance und holte damit den ersten Zähler für ihre Mannschaft. „Das war ein frischer, temporeicher Auftritt“, lobte Teamchef Thorsten Liebich und attestierte dem Talent eine „tolle Perspektive“.

In der zweiten Einzel-Runde gab es aber ebenfalls nur ein Match, in dem eine Hallerin für einen Erfolg in Frage kam. Jai-

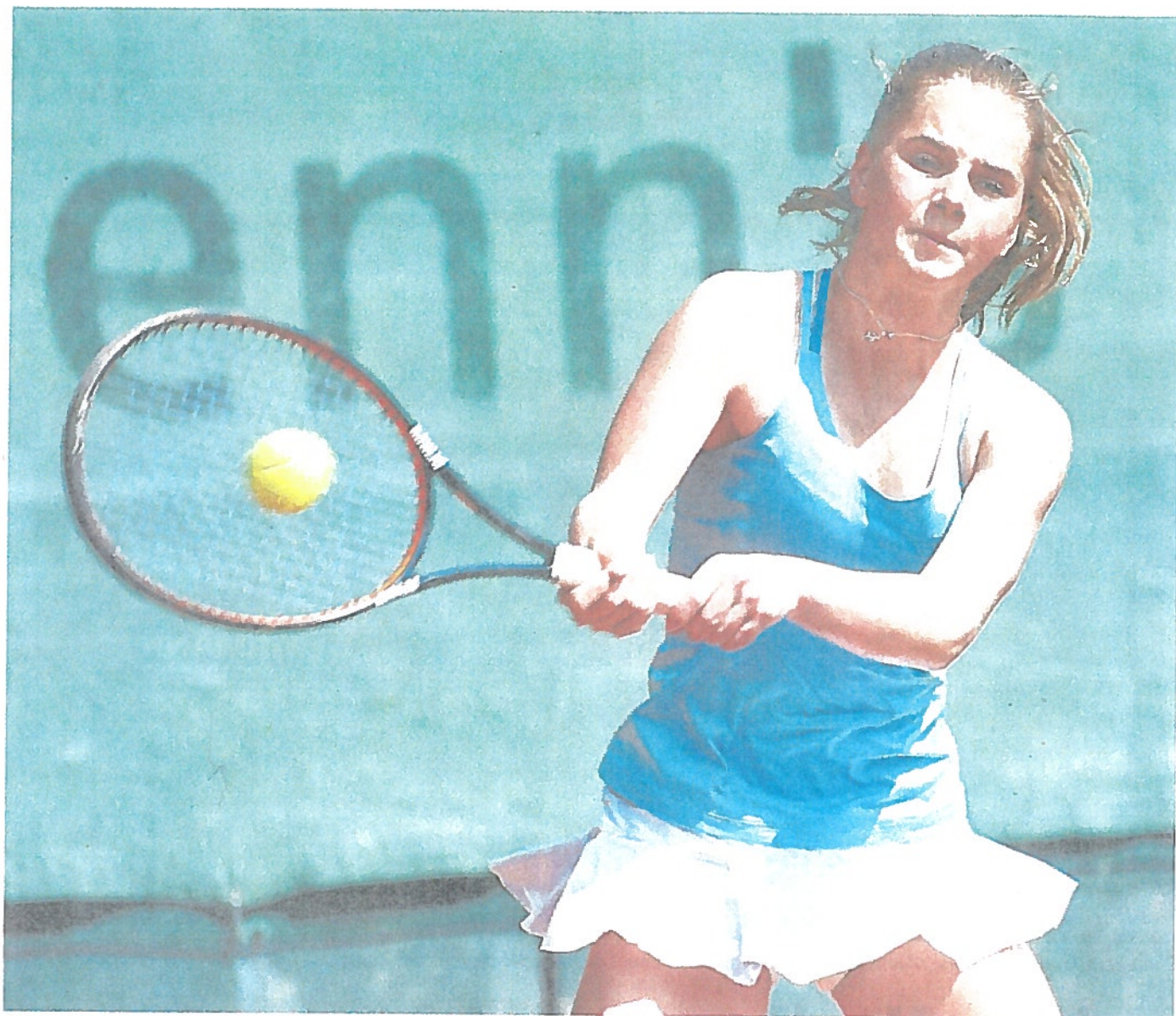
ny Scheepens stand im Spitzeneinzel gegen Sarah Gronert, Siegerin der Reinert Open 2009, von Beginn an auf verlorenem Posten und gewann lediglich ein Spiel. Lisa Halfmann, neben Rieke Gillar die zweite Leihgabe aus der Reservemannschaft, hatte in ihrem Match ebenfalls keine Chance. Luisa Meyer auf der Heide, wie Gillar erst 15 Jahr alt, war dem zweiten Punkt für Halle sehr nah, musste sich einer athletisch unterlegenen, aber taktisch clever agierenden Gegnerin aber knapp im Match-Tiebreak geschlagen geben.

Somit war die Partie beim Stand von 1:5 nach den Einzelnen entschieden. Die Doppel wurden nicht mehr ausgetragen und mit 2:1 für Halle gewertet. Dass die Gäste nicht mehr spielen

wollten, erstaunte Liebich: „Ich bin mir nicht sicher, ob wir zwei Doppel gewonnen hätten. Wir nehmen die beiden Punkte gerne, vielleicht werden sie noch ganz wichtig.“ Im Abstiegskampf nämlich. Angesichts der Zwischenbilanz von einem Sieg und zwei Niederlagen ist klar, dass Halle wohl bis zuletzt um den Klassenerhalt kämpfen muss.

Halle – Lintorf 3:6

Jainy Scheepens – Sarah Gronert 0:6, 1:6; Franziska Kommer – Laura Heinrichs 3:6, 3:6; Luisa Meyer auf der Heide – Sarah Krohnen-Dauser 4:6, 6:2, 7:10; Christine Sperling – Daniela Kalthoff 2:6, 2:6; Lisa Halfmann – Emelie Luisa Schwarte 1:6, 0:6; Rieke Gillar – Lisa Krohnen-Dauser 6:3, 6:4; Doppel 2:1 für Halle aufgeteilt.



Starke Leistung: Die erst 15-jährige Rieke Gillar aus der Haller Verbandsliga-Mannschaft gewann ihr Einzel an Position sechs. FOTO: PHILIPP KREUTZER